

## Zweyter Theil der Historie

von der Pabstin Johanna,

In welchem feste und unumstößliche  
Gründe, die Wahrheit dieser Sache zu be-  
haupten, zum Vorschein kommen.

### CAP. I.

**Kennzeichen** derjenigen **Schrift-Steller**  
des neunten Jahrhunderts, die von der Pabstin  
nichts gedacht haben, samt den Ursachen ihres  
Stillschweigens in dieser Sache.

**W**An hat kein Zeugniß zur Behauptung der  
Wahrheit einer Sache, welches so kräft-  
tig ist, als dasjenige, welches die Histo-  
rien-Schreiber geben, so den größten Vor-  
theil dabey gewinnen, wenn sie dieselbe verschweigen.  
Dis haben wir nun just in der Geschicht von der Pab-  
stin anzumercken; denn die ersten Historici, von de-  
nen wir diese Geschicht erhalten haben, sind gar kei-  
ne Feinde der Catholischen Religion noch des Römi-  
schen Stuhls, sondern vielmehr gedachter Kirchen zu-  
gethane Geistliche, Prälaten, Mönche, ja gar In-  
quisitores gewesen. Die Griechen kan man nicht  
beschuldigen, daß sie dis Gerücht über die Römische  
Kirche solten ausgestreuet haben, weil diejenige, so die-  
se Geschicht für ein Märchen ausgeben, sich fürnehm-  
lich auf das tieffe Stillschweigen der Griechen beruf-  
fen. Man kan auch hierin weder die Waldenser